



Turtle House | Ein deutsch-ägyptisches Bauwerk sollte in Europa nicht unbemerkt bleiben. Dies ist auch die Meinung seines Entwerfers, Kurt Völtzke aus Wittgensdorf nördlich von Chemnitz. Er schreibt uns, dass er sich von regionalen, elementaren und naturidentischen Bezügen hat inspirieren lassen. Das Haus steht bereits seit gut einem Jahr in El Gouna am Roten Meer, wurde aber erst vor kurzem richtig in Betrieb genommen. Die Lagunenstadt El Gouna entstand in den letzten 15 Jahren durch den ägyptischen Unternehmer Samih Sawiris und verfügt über

ein Grün mit 18 Loch und eine ganze Reihe Schnorchelbasen. In El Gouna freut man sich über jede Neuerung, die bei den Gästen Neugier weckt. Es soll beim Turtle House auch künstlerische Innenraumlösungen mit eiförmigen Möbeln geben. Genutzt wird der emotionale Bau als wochenweise zu mietendes Ferienhaus aber auch für ganz unterschiedliche Veranstaltungen. Geplant ist ein Symposium zur deutsch-ägyptischen Baukunst. Im letzten Jahr sorgte das Shooting einer belgischen Modezeitschrift auf den Sandstein-Rundungen für Aufsehen.

Das Turtle House aus hand-behauemem Sandstein.

Foto: Atelier Color, Chemnitz-Wittgensdorf

OMA. OSA. SOM. Und die anderen Buchstaben haben wir auch.

Seit vielen Jahren ist BauNetz das Informationsportal Nr. 1 für Architekten. Mit Branchen-News, Fachinformationen, Portraits und Projekten. Jetzt legen wir nach: Das neue BauNetz – schöner, schneller, schlauer!

